

Dorothea Stockmar: Anker, Kuh und Kompass.

Wenn aus Trauersymbolen Hoffnungssymbole werden

Dorothea Stockmar, Kunsttherapeutin, hat ihre ungewöhnlichen Erfahrungen auf ihre ganz eigene Art Trauernden zugänglich gemacht. Als ausgebildete und aktive Sterbe- und Trauerbegleiterin verlor sie selbst ihren Sohn Cajus durch ein Zugunglück. Seitdem erschienen von ihr „Ein Netz, das trägt. Gelebte Trauer in Briefen, Bildern und Texten...“, 2010, und „Wie eine Welle vom anderen Ufer. Nach-Tod-Begegnungen zwischen Kunst und Psychotherapie“, 2011, siehe auch unser Rundbrief 15 (2011). Wer ihr auf ihren Wegen in die Tiefe folgen kann, mit der sie ihre Trauer auslotet, wird dadurch mehr als bereichert.

Mit ihrem neuen Buch legt Dorothea Stockmar etwas ganz Praktisches vor. Die scheinbar zeugmatische Bündelung von Gegenständlichkeiten im Titel zeigt es bereits: Es geht um Symbole, die sich wandeln. Die Sonnenbrille beispielsweise, die Trauernde vor grellem Schmerz schützte, ermöglicht durch ihr Abnehmen später klareres Sehen.

Wenn Trauer sprachlos macht, kann man ihr mit Erleben und Fühlen begegnen. Trauerbegleiter wissen das und sind dankbar für Anregungen, die Dorothea Stockmar gibt: Der Anker kann vor dem Ertrinken bewahren, er kann als Schuldanker die Schuldfrage aufgreifen oder zum Hoffnungsanker werden. Die Kuh als Wiederkäuer zeigt Parallelen zum Verhalten Trauernder, das nötig ist, um den Verlust zu realisieren. Die Kompassnadel kann „verrückt spielen“, bis sie wieder zum Wegweiser wird. Würfel, Fäden, Stimmgabel, Jacke, Spiegel, Puppe – es gibt eigentlich nichts, was nicht zum Sinnbild werden und mit dem man arbeiten kann. Dorothea Stockmar bezieht Gedichte und Märchen (das von der „Trauerprinzessin“) ebenso ein wie Träume, das Haus, Kleid oder den Koffer der Trauer als Platz, bis sie zu Hoffnungssymbolen werden. Das Rad der Trauer und der Garten der Trauer sind in der Symbolik komplexere Bilder. Auch mit der Sprache wird gestaltet.

Das scheinbar dünne Büchlein bietet viel Inhalt, konkreten Stoff für viele kreative Zusammenkünfte mit Trauernden. Mein Exemplar hat vom vielen Gebrauch und Herumreichen in der Gruppe schon deutliche Gebrauchsspuren.

Beate Bahnert



Dorothea Stockmar: Anker, Kuh und Kompass.
Wenn aus Trauersymbolen Hoffnungssymbole werden

Dreieich: MEDU Verlag, 2012

ISBN 978-3-941955-62-2; 9,95 Euro